PROJEKTDOKUMENTATION:

DULSBERG 6 / BARMBEK-SÜD 7
Ein Gebiet verändert sich

Fotoworkshop mit Joscha Schell (Workshopleitung) und Kim Welling (Fachleitung Kunst)

Über den Fotografieworkshop *DULSBERG 6 / BARMBEK-SÜD 7*

Geplante städtebauliche Neuerungen werden in naher Zukunft das Gebiet Dulsberg 6 / Barmbek-Süd 7 gundlegend verändern. Die Schülerinnen und Schüler setzten sich in dem Workshop mit den anstehenden Veränderungen auseinander und entwickelten eigene fotografische Arbeiten, welche ihre persönliche Sichtweise auf die lokalpolitisch viel diskutierten Umstrukturierungen zum Ausdruck bringen.

In unmittelbarer Nähe zur Stadteilschule Barmbek in Hamburg, entlang der Bahngleise zwischen den Straßen Dehnheide und alter Teichweg, befindet sich ein Gebiet, welches derzeit von verschiedenen Kleinunternehmen und Schrebergärtnern genutzt wird. Das Gelände, das beim Vorbeigehen kaum ins Auge fällt, ist Gegenstand einer aktuellen Debatte um urbane Transformationsprozesse im Stadtteil. Von einer Autowerkstatt mit Autohandel, die umgesiedelt wird, um anderenorts mehr Platz für Wohnraum zu schaffen, über Urban-Gardening Projekte, bis zu einer Turnhalle: Die Pläne verschiedener Interessensgruppen sind divers.

Ein Ziel des Fotoworkshops war es, gemeinsam mit den Schülern zu ergründen, was auf dem Gelände stattfindet und welche Pläne für die Zukunft existieren. Die Ausgangssituation, ein sich veränderndes Gebiet – ein Möglichkeitsraum, sollte das gemeinsame Thema für künstlerisch-fotografische Arbeiten werden, die sich auf persönliche Art und Weise damit auseinandersetzen.

Zur Einarbeitung in den achtwöchigen Workshop fanden verschiedene Veranstaltungen statt: eine gemeinsame Ortsbegehung, ein Vortrag zu den lokalpolitischen und städteplanerischen Dimensionen des Gebiets von Seiten des Stadtteilrats, wie auch die Vorstellung etablierter fotografischer Positionen, die sich mit Orten und ihrer Veränderung beschäftigten (z.B. Peter Piller, Paul Graham oder Joachim Brohm).

In den folgenden vier Wochen entwickelten die Schülerinnen und Schüler in Kleingruppen eine eigene Sicht auf die anstehenden, möglichen Veränderungen ganz in ihrer Nähe und überlegten, wie sie diese fotografisch bestmöglich zum Ausdruck bringen können. Hierbei legten die einzelnen Gruppen den Fokus auf ganz unterschiedliche Aspekte, wie z.B. die Interessen der Kleingärtner, die Abnahme von Grünflächen oder die Forderung nach mehr sozialem Wohnungsbau im Stadtteil. Genauso unterschiedlich wie die Interessen der Schülerinnen und Schüler war auch ihre Herangehensweise. Einige führten Interviews mit den Betroffenen, andere versuchten den derzeitigen Zustand des Gebiets zu dokumentieren oder kommentierten den Prozess in ironisierenden Collagen.

Bei der Umsetzung war die genaue Planung der verschiedenen Arbeitsvorhaben ebenso wichtig wie das Meistern technischer Herausforderungen. Immer wieder wurden die Zwischenergebnisse in Kleingruppen besprochen und über mögliche Verbesserungen diskutiert.

Das Projekt endete mit einer Ausstellung in der Schule. Die Vorbereitung der Ausstellung spielte in der Schlussphase des Workshops eine wichtige Rolle: Es musste über die Präsentation der entstandenen Fotografien, Texte und Filme entschieden werden.

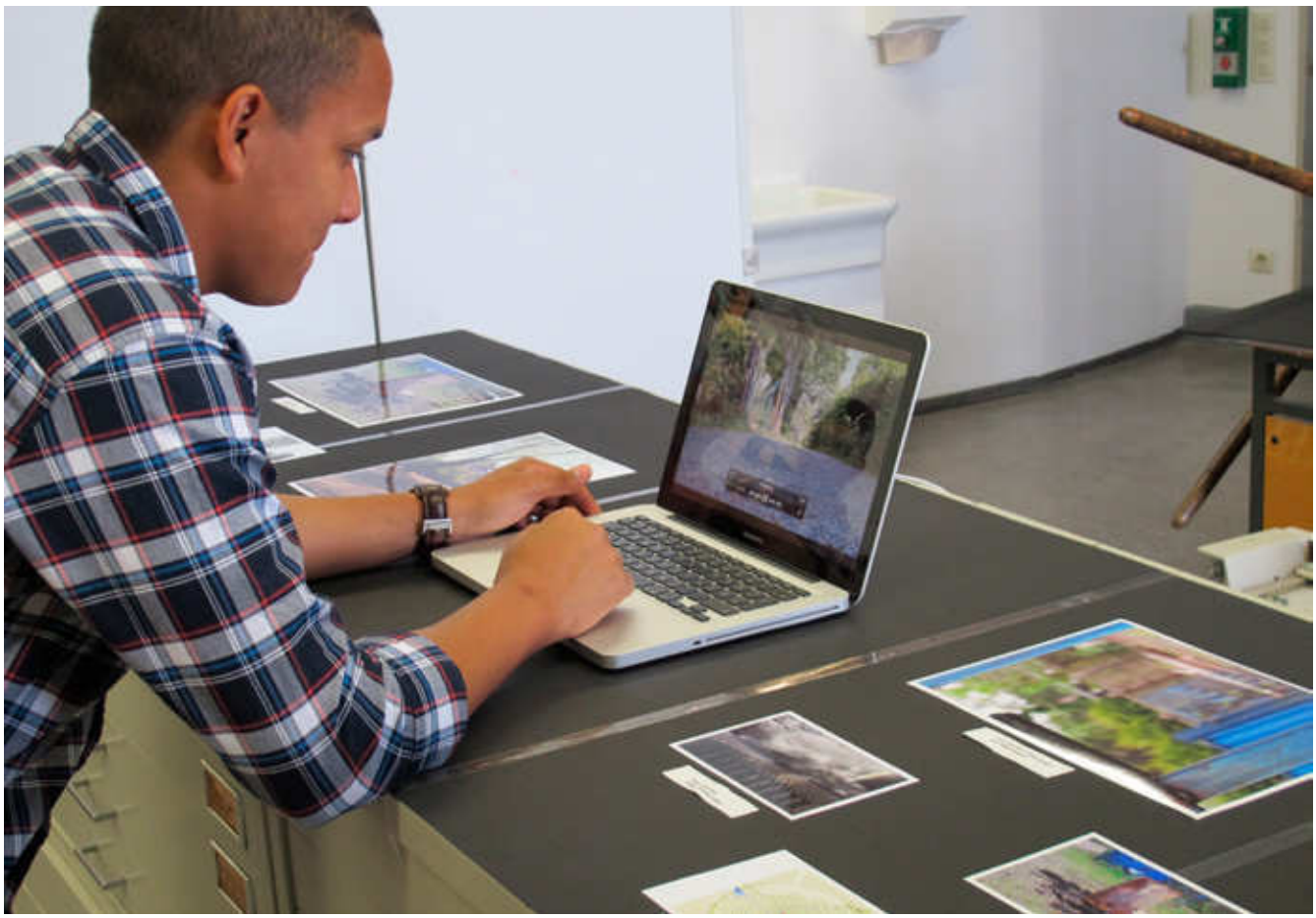
Während der Ausstellung, die auch tagsüber geöffnet hatte, waren die Schüler und Schülerinnen anwesend und sprachen mit den Besuchern über ihre Werke und das Thema. Abends hatten Anwohner und andere Interessiert die Möglichkeit die Ausstellung zu besuchen.

Die Arbeitsergebnisse der Schülerinnen und Schüler, die sich in dieser Dokumentation finden, sind heterogen und subjektiv. Gemein haben sie, dass alle die Ausdrucksmöglichkeiten des Mediums Fotografie erproben.

Ortsbegehung und Vortrag von Roger Popp, Stadtteilrat Dulsberg

Beschäftigung mit anderen künstlerisch-fotografischen Positionen

Ausducken, Kombinieren, Kontextualisieren



Ausstellungsvorbereitungen

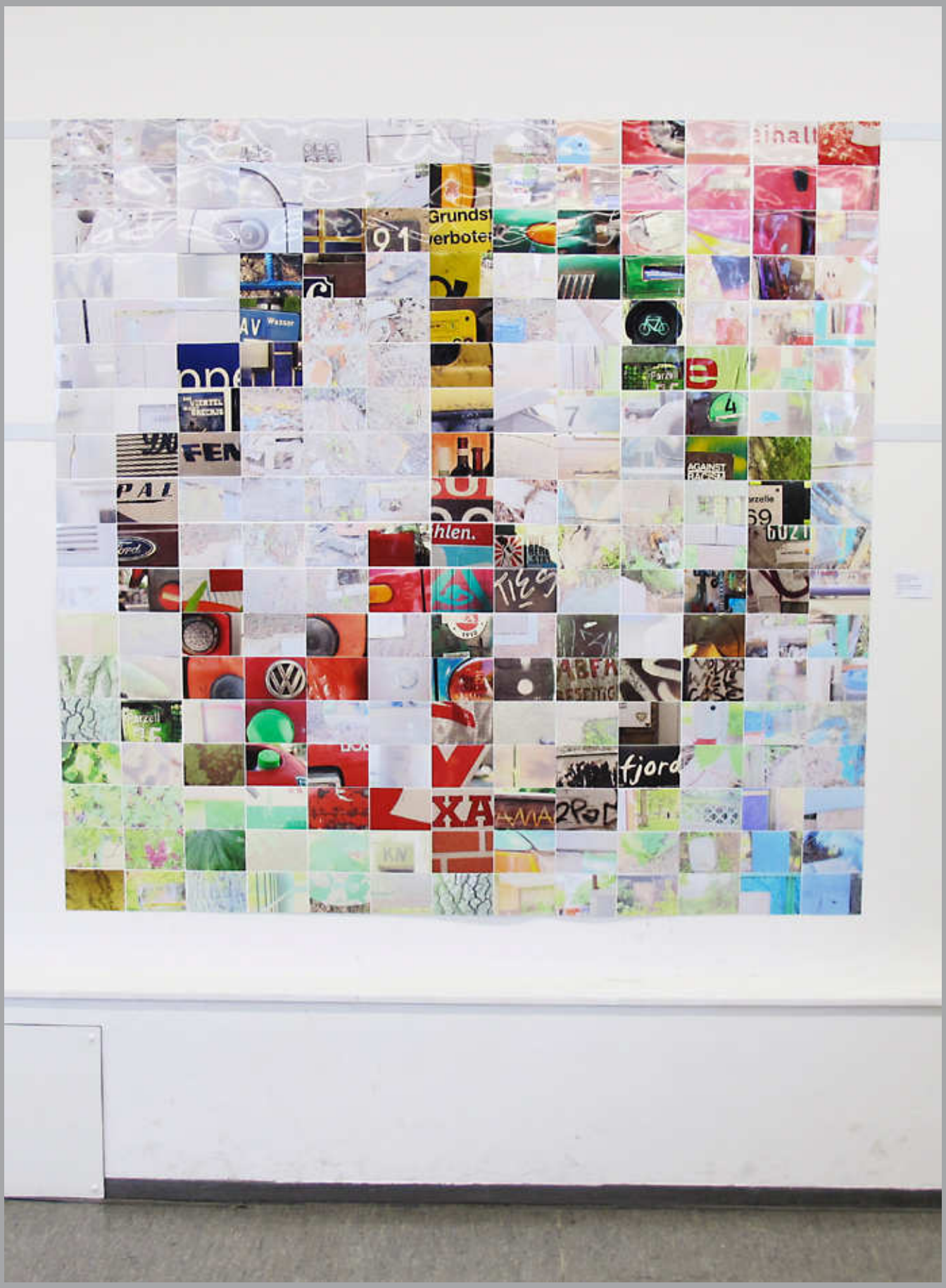
Aida Sali, Munira Makhlouf

Ana-Maria Letica, Dilan Sik, Mamohda Rafik

Darijush Tajzai, Ali Saghaei, Kerim Cakir

Mostafa Afshar, Hadi Itschieva, Renato Geovanny Urbina Salinas

Elisa-Kristin Oldenburg



Mustafa Barie Azizi, Selman Toklu, Hossein Shahhosseini

Khaled Jamshidi, Jennifer Scheuplein, Ghazal Mujaddidi

Milad Ezzati, Cansu Cömert

Parya Beheshti

Interview mit Bewohner 1

Frage 1: Was wissen Sie von den geplanten Arbeiten in Dulsberg 6?
Antwort: „Ich weiß nur, dass die Stadt eventuell die Kleingärten abreißen will und dafür Gewerbeflächen bauen will. Und ich habe irgendetwas von eurer Schule gehört.“

Frage 2: Welche Optionen würden sie akzeptieren bzw. wie stehen Sie zu den einzelnen Optionen?
Antwort: „Also, ich würde mich ärgern, wenn hier Gewerbeflächen entstehen würden, da es davon mit Sicherheit schon genug gibt. Sollte es aber die Mehrzweckhalle für die Schule sein, so würde ich es akzeptieren.“

Frage 3: Was wissen Sie über den Entscheidungsprozess?
Antwort: „Eigentlich nicht viel, ich weiß nur, dass es eine Entscheidung von der Stadt ist.“

Frage 4: Inwiefern sollte die Meinung von Ihnen und den anderen Anwohnern in Dulsberg 6 mit in die Entscheidung einfließen?
Antwort: „Ich fände es gut, wenn unsere Meinung eine Rolle spielen würde, weil manche hier leben oder ihr Geschäft hier haben. Da dies aber Flächen der Stadt sind, können wir nicht viel dagegen tun.“

Pascal Draband, Julian Schmidt, Emily Tran

Ausstellungseröffnung

Ausstellungseröffnung

Das Projekt wurde ermöglicht durch:

kulturagenten für kreative schulen

Stiftung Mercator

KULTURSTIFTUNG DES BUNDES

Ein Modellprogramm der gemeinnützigen Forum K&B GmbH, initiiert und gefördert durch die Kulturstiftung des Bundes und die Stiftung Mercator, kofinanziert durch die Freie und Hansestadt Hamburg und in Zusammenarbeit mit der Behörde für Schule und Berufsbildung und der Kulturbehörde. Kooperationspartner in Hamburg ist conecco UG – Management städtischer Kultur.

Hamburg

conecco UG

2014

**© Die Urheberrechte für die abgebildeten Werke liegen bei den Schülerinnen und Schülern.
Die Urheberrechte für die Dokumentation liegen bei Kim Welling und Joscha Schell.
Kein Teil der Dokumentation darf ohne ausdrückliche Genehmigung reproduziert werden.**

**Kontakt:
Joscha.Schell@gmail.com
kim_anni@yahoo.de**